

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff:Generalschlüssel für die Polizei zur Gemeinschaftsunterkunft in Müllheim

Datum:Wed, 25 Mar 2015 15:59:44 +0100

Von:Dora Pfeifer-Suger <dora.pfeifer-suger@gruene-muellheim-neuenburg.de>

An:La Breisg-Hochschw Landrätin <Landraetin@Breisgau-Hochschwarzwald.de>

Kopie (CC):LA Breisg-Hochschw Hug <bernhard.hug@lkbh.de>

Sehr geehrte Frau Störr-Ritter,

wie durch die zwangsweise Rückführung eines Flüchtlings nach Italien bekannt wurde, hat die Polizei in Müllheim vom Landratsamt offenbar einen Generalschlüssel für die Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge im "Gästehaus Bauer" in Müllheim ausgehändigt bekommen. Dadurch wird der Polizei zu jeder Tages- und Nachtzeit ungehinderter und unangemeldeter Zugang zu allen Räumen ermöglicht. Ein Erfordernis dieser Maßnahme ist für uns nicht erkennbar.

Sollen auf diese Weise Abschiebungen mitten in der Nacht erleichtert werden?

Soll damit eine Kontrolle rund um die Uhr ermöglicht werden?

Ist dies für alle Gemeinschaftsunterkünfte im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald üblich?

Die meisten Flüchtlinge sind vor Verfolgung und Polizeiwillkür geflohen. Viele sind traumatisiert, haben Misshandlung und Folter erlebt. Anstatt hier endlich etwas Ruhe und Sicherheit zu finden, haben sie nun erleben müssen, dass zu jeder Zeit, auch mitten in der Nacht, Polizisten neben ihrem Bett stehen und sie in Handschellen abführen können. Dadurch wird selbst das kleine bisschen Privatsphäre und Geborgenheit, die eine Gemeinschaftsunterkunft überhaupt bieten kann, zerstört.

Zu unserem Bedauern ist es immer noch üblich, Menschen mitten in der Nacht aus dem Schlaf zu reisen und abzuschieben. Die Tatsache, dass die Polizei jederzeit Zugang zum Privatbereich der Menschen in der Flüchtlingsunterkunft hat, erzeugt das Gefühl von Unfreiheit und dauernder Überwachung und führt zu Unsicherheit und Angst. Flüchtlinge sind keine Verbrecher, die überwacht werden müssen, sondern Menschen die hier Zuflucht vor Verfolgung suchen und auf eine neue Perspektive hoffen. Wir bitten Sie eindringlich, diesen Zustand zu ändern und das Aushändigen des Schlüssels an die Polizei wieder rückgängig zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Dora Pfeifer-Suger

Dr. Martin Richter